

infoblatt

01 / 2023

Mitteilungsblatt der Stadt Rottenburg | Postwurfsendung



INHALT

Neue Regelung für Gartenwasserzähler	4
ÖPNV - Ausbau	5
Neues Fahrzeug für den Bauhof	6
Änderung der Müllabfuertouren	7

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Rottenburg a.d.Laaber
mail@rottenburg-laaber.de
Telefon 08781 / 206 - 13
Telefax 08781 / 206 - 90
Rathausöffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do 13.00 - 18.00 Uhr

Inhaltlich verantwortlich

Erster Bürgermeister
Alfred Holzner

Satz: Stadt Rottenburg/L.

Druck: MD Werbung eK

Auflage: 3.700 Stück

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser Ausgabe neigt sich schon wieder ein Jahr zu Ende. Ein Jahr, welches ganz besondere Herausforderungen mit sich brachte. War der Jahresbeginn noch von der Corona-Pandemie geprägt, so überschlugen sich bereits wenige Wochen später, mit dem Einmarsch der russischen Truppen am 24. Februar, die Ereignisse. Die Folgen daraus haben nicht nur das abgelaufene Jahr maßgeblich beeinflusst, sondern werden uns auch noch die nächsten Jahre beschäftigen.

Ukraine-Krise, Energiekrise, Rohstoffkrise, Lieferkettenkrise, Finanzkrise und nicht zuletzt die Flüchtlingskrise, die uns Kommunen, genauso wie die zahlreichen sozialen Organisationen, Verbände, Vereine und Ehrenamtliche an die Grenzen des Machbaren bringt. Wie wir dieses Thema steuerungstechnisch in den Griff bekommen, weiß kein Mensch.

Bei all diesen negativen Nachrichten, fällt das frühe Ausscheiden unserer Fußballnationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Katar und den Diskussionen rund um diese WM kaum noch ins Gewicht.

Zum Start ins neue Jahr wollen wir aber unseren Fokus nicht auf all die negativen Einflüsse richten. Wir selbst sind gefordert, Möglichkeiten und Potenziale zu nutzen und vielleicht müssen wir lernen, mit weniger Ressourcen mehr Aufgaben zu erfüllen als in der Vergangenheit. Zu warten, bis der Staat all unsere Probleme löst, bringt uns möglicherweise nicht weiter.

Betrachten wir unseren eigenen Zuständigkeitsbereich, gab es im abgelaufenen Jahr durchaus positive Entwicklungen. So konnte im Anbau der Schule der Einbau der Lüftungsanlage trotz schwieriger Rahmenbedingungen gerade noch rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres



Brückenneubau in Inkofen

weitgehend abgeschlossen werden. Die Generalsanierung des dortigen Altbaus, der ebenfalls mit Lüftungsanlagen ausgestattet, vorrangig aber der Brandschutz ertüchtigt wird, läuft sowohl im Kosten-, wie auch im Zeitplan. Mit dem Bau des Geh- und Radwegs zwischen Münster und Oberroning wurde begonnen, die Fertigstellung hat bis Oktober 2023 zu erfolgen. Zwar waren der Erweiterungsbau an unserer Grund- und Mittelschule und der Neubau des Kindergartens Schatzkiste baulich im Jahr 2021 abgeschlossen, die finanzielle Abwicklung erstreckte sich jedoch auch noch mit hohen finanziellen Mitteln in das nun abgelaufene Wirtschaftsjahr. Neben den turnusmäßigen Straßensanierungen wurde in diesem Jahr noch ein Brückenbauwerk in Inkofen ersetzt. Auch die umfassenden Kanalsanierungen konnten zielgerichtet fortgeführt werden.

Bei den Feuerwehren stand die Ersatzbeschaffung für das alte Feuerwehrfahrzeug in Oberotterbach an. Dieses wurde durch ein sehr gut erhaltenes gebrauchtes Fahrzeug ersetzt. Die Feuerwehr Rottenburg erhielt einen neuen Ölschadensanhänger, der die technische Hilfeleistung in solchen Fällen deutlich erleichtert und geringere Ausrückzeiten ermöglicht.

Eine weitere Ersatzbeschaffung stand bei einem LKW im Bauhof an. Daneben konnten noch Grundstücke für künftige Entwicklungen gesichert werden.

Im Kindergarten St. Raphael wurde der Garten zum Teil neu gestaltet und neue Spielgeräte angeschafft. Außerdem wurden noch einige Spielplätze mit neuen Geräten ausgestattet. Und auch in Sachen Breitbandausbau gab es neue Entwicklungen. So werben aktuell zwei Netzbetreiber um die Erschließung mit Glasfaser in Teilen bzw. im gesamten Gemeindegebiet. Ob letztlich einer oder beide ausbauen stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Es bleibt zu hoffen, dass die Deutsche Gigasetz die notwendige Vorvermarktungsquote erreicht und damit alle Bürger unserer Großgemeinde von der Glasfaserinfrastruktur profitieren.

Viele Einzelmaßnahmen wurden im Projekt „Stadt-Land-Fluss“ auf den Weg gebracht. So gibt es zwischenzeitlich mehrere Produkte unter dem Label „Rottenburger Biotop Originale“. Bei dem Projekt steht insbesondere die Verbesserung der Artenvielfalt als Lebensgrundlage für uns Menschen an oberster Stelle.



Einbau einer Lüftungsanlage an der Schule

Einen großen Schwerpunkt bildete auch die Erarbeitung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes. Dieses ist darauf ausgelegt, die Entwicklung unserer Großgemeinde für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre zu beschreiben. Zahlreiche, hier nicht erwähnte Maßnahmen schlossen sich an.

Damit haben wir die mit dem Haushalt 2022 verabschiedeten Maßnahmen nahezu vollständig abgewickelt und dabei auch noch ein deutlich besseres wirtschaftliches Ergebnis erzielt als erwartet. Wirtschaftlich ist das Jahr 2022 im Nachgang betrachtet eines unserer einnahmestärksten Haushaltsjahre der letzten 20 Jahre.

So liegen die Einnahmen aus der Gewerbesteuer mit über fünf Millionen Euro deutlich über den Erwartungen. Auch die Beteiligung aus der Einkommensteuer fällt günstiger aus. Die zunächst eingeplante Kreditaufnahme musste deshalb zunächst nicht in Anspruch genommen werden und dass bei den derzeitigen Rekordinvestitionen. Damit haben wir trotz der zu erwartenden schwierigeren Rahmenbedingungen eine hervorragende Ausgangsposition, um die anstehenden und auf den Weg gebrachten Investitionen zu stemmen.

Die Tatsache, dass wir in den allermeisten Bereichen gut aufgestellt sind, uns eine stabile Finanzausstattung erarbeitet haben, uns qualifiziertes Personal unterstützt, unsere Einrichtungen und die gesamte Infrastruktur sich auf dem Stand der Zeit befinden, dürfen uns die Zuversicht geben, auch schwierige Zeiten zu meistern.

Selbst wenn wir uns auf unsere Kernaufgaben beschränken müssen, müssen wir keinen Substanzverlust befürchten. Gehen



Radwegneubau Münster - Oberroning

wir also positiv an die Herausforderungen des neuen Jahres heran, verstehen diese als Chance und versuchen wir, das Beste daraus zu machen.

An der Stelle möchte ich allen danken, die uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben unterstützen. Ich danke ganz besonders unseren Feuerwehren, Vereinen, den verschiedenen sozialen Einrichtungen, aber auch allen Bürgern, für die unzähligen Stunden, die sie für andere Menschen einbringen. Ohne sie wäre vieles nicht möglich.

Ich wünsche mir, dass sich unsere Gesellschaft nicht weiter spaltet, sondern dass wir miteinander anpacken, uns einbringen und an der Entwicklung unserer Gemeinde teilnehmen.

Ihnen allen wünsche ich, dass Ihre Erwartungen für das neue Jahr in Erfüllung gehen und Sie die Kraft und Ausdauer besitzen, Ihre Vorhaben in die Tat umzusetzen und Ihre persönlichen Ziele erreichen. Vor allem wünsche ich Ihnen Glück, viel Gesundheit und uns allen mehr Frieden auf dieser Welt.

Ihr
 Alfred Holzner
 Erster Bürgermeister

Neue Regelung für Gartenwasserzähler

Im gesamten Stadtgebiet sind rund 400 Gartenwasserzähler verbaut. Da jedoch auch von allen anderen Grundstückseigentümern eine gewisse Menge Wasser zur Bewässerung genutzt wird und es somit zu einer ungerechten Behandlung kommen kann, hat sich die Mustersatzung für die bayerischen Gemeinden geändert. Darin wird vom Gemeinderat die Einführung einer Bagatellgrenze ausdrücklich empfohlen, vor allem auch aus Gründen der Gleichberechtigung. Diese Regelung legt fest, dass für die ersten 12-15 m³ (je nach durchschnittlicher Grundstücksgröße) des Gartenwassers Kanalgebühren zu zahlen sind und erst ab dem z.B. 16 m³ Gartenwasser die Abwassergebühr wegfällt.

Immer wieder kommt es zur unerlaubten Nutzung dieser Anschlüsse, insbesondere bei der Auto-/Traktorenwäsche oder der Befüllung von Pools, was ja ausdrücklich verboten ist, da das Poolwasser über die Abwasserleitung abzuleiten ist. Da der Wasserzweckverband zwischenzeitlich keine Standrohre mehr zur Poolbefüllung verleiht, war zu befürchten, dass die Anzahl der Gartenwasserzähler, die außerdem einen erheblichen Verwaltungsaufwand erzeugen, weiter stark steigen wird. Jeder Zähler muss jeweils erfasst und der Einbau vor Ort kontrolliert und verplombt werden. Nach Ablauf des Eichzeitraumes (max. 6 Jahre) erfolgt eine erneute Erfassung und Abnahme. Für die Abrechnung muss jedes Jahr jeweils eine Ablesekarte versendet und diese nach Rücklauf manuell erfasst werden.

Es gibt aber einen noch wesentlich wichtigeren Grund. In Zeiten von zunehmen-

der Wasserknappheit sollte aus Sicht der Verwaltung über die Gartenwasserzähler generell nachgedacht werden, weil diese bestimmt den sorglosen Umgang mit Trinkwasser, zum Beispiel zur Rasenbewässerung, fördern. Wenn für jeden Liter Trinkwasser auch Abwassergebühren anfallen ist zumindest die Hemmschwelle höher und man denkt mehr über die Nutzung von Regenwasser nach. Man sollte sich ohnehin die Frage stellen, wie wir mit unserem wichtigsten Lebensmittel – dem Trinkwasser – umgehen. In unserer Region ist der Grundwasserspiegel teils um zwei Meter abgesunken. Ich denke wir sind dafür verantwortlich unser Grundwasser zu schonen und nicht noch Anreize zu setzen, maßlos damit umzugehen. Viel sinnvoller wäre es, Regenwasser zu sammeln, ggf. über eine Zisterne und ausschließlich dieses zur Gartenbewässerung zu verwenden.

Künftig wird der sogenannte modifizierte Frischwassermaßstab angewendet, was in der Gebührensatzung geregelt ist. Da unsere Grundstücke meist größer als in städtischen Gebieten sind, wurde die Bagatellgrenze auf 15 m³ festgesetzt. Die Abnahmegebühr für Gartenwasserzähler beträgt 40,00 Euro, hinzu kommt die Anschaffung der Zähler.

Das bedeutet, dass zukünftig bei allen neuen oder erneuerten Gartenwasserzählern die ersten 15 m³ des Gartenwassers nicht mehr bei der Abwassergebühr in Abzug gebracht werden. Bereits vorhandene und abgenommene Gartenwasserzähler sind bis zum Ablauf der aktuellen Eichung nicht betroffen.

Mit dieser Regelung will die Stadt Rottenburg wie viele andere Gemeinden zum sparsamen Umgang mit Trinkwasser bei-

tragen und das unnötige Gartengießen mit Trinkwasser reduzieren.

ÖPNV-Ausbau

FORTSCHREIBUNG DES NAHVERKEHRSPLANS STEHT AN

Immer wieder und gerade in Zeiten hoher Sprit- und Energiepreise werden die Stimmen für den Ausbau des ÖPNV lauter. Was sich zwar ganz einfach, vielleicht sogar logisch anhört, sollte doch genauer betrachtet und hinterfragt werden, nämlich, was kostet das und was oder wem nutzt es. Grundsätzlich liegt die Zuständigkeit für den ÖPNV bei den kreisfreien Städten und Landkreisen. Letztere sind umlagefinanziert, das heißt, mit erheblichen Mitteln der Gemeinden ausgestattet. Zusätzliche Leistungen, also zusätzliche Kosten tragen also die Gemeinden.

Derzeit liegt die Auslastung bei den Linienbussen von Rottenburg nach Landshut bei etwa 50 Prozent, ausgenommen zu den Zeiten, in denen Schüler diese Linien nutzen. Jedoch stehen auch zu diesen Zeiten immer noch genügend Plätze zur Verfügung. Da stellt sich schon die Frage, nutzen bei beispielsweise engerer Taktung so viele Menschen mehr die öffentlichen Buslinien als bisher? Oder fahren wir am Ende nur mehr „Luft“ für viel Geld durch die Gegend? Oder bräuchte es nicht vielmehr bedarfsgerechtere Verkehre, wie „On-Demand-Verkehre“? Wie viel will, kann und soll in diesem Bereich von den Gemeinden subventioniert werden?

Mit all diesen Fragen beschäftigen wir uns derzeit auf Kreisebene im Zusammen-

hang mit der Fortschreibung des sogenannten Nahverkehrsplans. Dabei geht es aber nicht nur um den Ausbau bestehender Linien, mögliche neue Linien, eine bessere Anbindung an die Bahn usw., sondern auch um neue Ticketsysteme, also wo und wie kaufe und bezahle ich.

Es lohnt aber auch einen Blick darauf zu werfen, was es eigentlich schon gibt und mancher vielleicht gar nicht weiß! So können mit dem 50:50 Taxi junge Menschen bis 27 Jahre und Senioren ab 65 Jahren jederzeit „bedarfsgerecht“ transportiert werden und der Landkreis übernimmt für diese Fahrten die Hälfte. Schließen sich mehrere Personen zusammen, kann dies durchaus attraktiv sein. (Siehe Kasten!!!)

Öffentliche Linien in Rottenburg

Welche Linien verkehren eigentlich bei uns? An der Stelle darf ich mich ganz herzlich beim Busunternehmen Amberger bedanken. Nicht nur für die folgende Aufbereitung der Linienverkehre, sondern auch dafür, dass sich das Unternehmen Amberger beratend im Sinne der Kosteneffizienz bei den derzeitigen Bemühungen für einen besseren ÖPNV einsetzt und uns bei der Organisation und Abwicklung der Schüler-

verkehre stets unterstützend und uneigen-nützig zur Seite steht.

Folgende Linien bestehen aktuell:

An Schultagen ist im Gemeindebereich Rottenburg eine Ankunft in Rottenburg um ca. 7:15 und um ca. 8:00 auf folgenden Linien möglich:

Linie 201: Högl Dorf – Niedereulenbach – Oberaichgarten

Linie 202: Gebersdorf – Oberroning – Münster – Pfeffendorf – Steinbach – Abzw. Ried – Unterrotterbach – Abzw. Weltendorf – Abzw. Stein – Inkofen – Allgramsdorf – Rahstorf – Abzw. Mitterhof – Pfifferling – Abzw. Höfl – Schlamburg – Thomaszell – Oberrotterbach

Linie 206: Bogenhausen – Viehhausen – Eschenloh

Linie 207: Unterlauterbach – Unterbuch – Rheinischgrub – Hausmann – Schaltdorf – Pattendorf

Linie 613: Pattendorf – Oberaichgarten – Niedereulenbach – Högl Dorf – Abzw. Rheinischgrub – Wofertshau

Rückfahrt an Schultagen von Montag bis Donnerstag mittags um 11:50 Uhr, 12:40 Uhr und nachmittags um 15:40 ab Rottenburg möglich.

An Freitagen ist die Rückfahrt nur mittags um 11:50 Uhr und 12:40 Uhr ab Rottenburg möglich.

An schulfreien Tagen (Montag bis Freitag) und Samstagen, ausgenommen an Feiertagen, im Monat August und am 24.12. und 31.12. verkehrt ein Rufbus. Die Fahrzeiten sind andere als an Schultagen und der Bus kommt nur auf Anruf.

Die Fahrpläne für Schultage, schulfreie Tage und Samstage sind auf der Homepage der Firma Amberger (bustours-amberger.de/linienverkehr) ersichtlich.

Die Ortschaften Niederhatzkofen, Oberhatzkofen und Gisseltshausen werden von der Firma RBO bedient. Hier sind mehrere Zeiten möglich. Der Fahrplan ist unter www.LAVV.info (Linie LAVV 303).

Nähere Auskünfte sind auch telefonisch unter der Nummer 08781-203570 (Fa. bustours Amberger) an Wochentagen (Mo bis Fr) von 9 Uhr bis 18 Uhr erhältlich.

Neues Fahrzeug für den Bauhof

Pünktlich zur Winterdienstzeit wurde die Ersatzbeschaffung für den in die Jahre gekommenen Mercedes Unimog ausgeliefert. Die Ersatzbeschaffung wurde vom Stadtrat bereits im Jahr 2020 genehmigt, hat sich jedoch aufgrund beschränkter Lieferkapazitäten bei den Herstellern verzögert. Zwischenzeitlich wurde der Unimog mit erheblichem Reparaturaufwand weiter betriebsbereit gehalten. Letztlich konnte



ein Ausstellungsfahrzeug der Marke IVECO für Messen beschafft werden, welches über die benötigte Ausstattung verfügt und zwischenzeitlich mit den vom Unimog vorhandenen Anbaugeräten aufgerüstet wurde. Es handelt sich um einen „Eurocargo 4x4“ mit extrem geländetauglicher Singlebereifung, Allradantrieb und einer im Verhältnis zur Fahrzeuggröße sehr großen Ladefläche. Dieses Fahrzeug wird u.a. für den Materi-

altransport zum Unterhalt unserer Wirtschaftswege, der Entwässerungsgräben, für Kinderspielplätze und den Winterdienst benötigt. Es zeichnet sich durch einen sehr kleinen Wendekreis, hohe Bodenfreiheit und verhältnismäßig hohe Zuladung sowie eine gute Übersichtlichkeit aus. Bürgermeister Alfred Holzner wünschte dem Bauhofleiter und seinen Team allzeit gute und unfallfreie Fahrt mit dem neuen Fahrzeug.

Änderung der Müllabfuhrtouren

Bei der Müllentsorgung wurden von der Entsorgungsfirma Heinz Entsorgung GmbH & Co.KG ab Januar 2023 im Gemeindegebiet der Stadt Rottenburg teilweise die Müllabfuhrtouren geändert.

Die Mitbürgerinnen und Mitbürger werden gebeten im neuen Jahr die für ihre Adresse gültigen Mülltouren im Entsorgungskalender 2023 des Landkreises Landshut herauszusuchen und zu berücksichtigen.

Bereits in der Woche vom 02.01.2023 bis 07.01.2023 findet die erste Restmüll-, Papier-, und Biomüllabfuhr in 2023 statt.

Der Entsorgungskalender 2023 wurden Mitte Dezember 2022 per Post verteilt. Er ist auch in der Stadtverwaltung erhältlich oder kann folgendermaßen selbst erstellt werden:

Auf der Homepage der Stadt Rottenburg a.d.Laaber (www.rottenburg-laaber.de) befindet sich unter Rathaus & Service, Ver- und Entsorgung, Müllabfuhr am Ende der Seite unter „weiterführende Links“ der Button „Müllabfuhrkalender“. Hier besteht die Möglichkeit individuell für die jeweilige Gemeinde und Straße einen Kalender auszudrucken.

Kriegsgräbersammlung 2022

Ein ganz erfreuliches Sammelergebnis erreichten die örtlichen Kriegervereine bei der diesjährigen Sammelaktion. Insgesamt konnte ein Spendenbetrag von 3.190,28 Euro verzeichnet werden (Vorjahr 2.883,45 Euro).

Davon entfallen 1.505,64 Euro auf die Sammlungen des Kriegervereins Rottenburg, 516,64 Euro auf Oberhatzkofen und

1.168,00 Euro auf den Kriegerverein Oberroning.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und die Stadt Rottenburg danken den Krieger- und Soldatenvereinen für die Durchführung der Sammlung, sowie allen Spendern, die damit zur Pflege und Erhaltung der Grabstätten der Gefallenen der beiden Weltkriege ihren Beitrag leisten.

GEBURTSTAGSJUBILARE

01.12.2022	Anton Schnatterer, Gisseltshausen	75. Geburtstag
03.12.2022	Renate Kienlein, Rottenburg	80. Geburtstag
06.12.2022	Helene Kolbeck, Bogenhausen	85. Geburtstag
13.12.2022	Gabriele Grap, Rottenburg	75. Geburtstag
13.12.2022	Josefine Weinzierl, Rottenburg	97. Geburtstag
15.12.2022	Irma Eichenseer, Pattendorf	95. Geburtstag
17.12.2022	Martha Rohrmeier, Rottenburg	75. Geburtstag
18.12.2022	Joseph Huber, Rottenburg	85. Geburtstag
19.12.2022	Brigitte Vorbau, Rottenburg	75. Geburtstag
20.12.2022	Erwin Holzner, Münster	85. Geburtstag
21.12.2022	Michael Huber, Münster	85. Geburtstag
23.12.2022	Marianni Linseis, Bogenhausen	85. Geburtstag
24.12.2022	Maria Anna Schmid, Rottenburg	75. Geburtstag
29.12.2022	Peter Neidhart, Pattendorf	75. Geburtstag

GNADENHOCHZEIT

12.12.2022 Erika und Harry Geier, Rottenburg

EISERNE HOCHZEIT

24.12.2022 Rosemarie und Diether Hofmann, Rottenburg

GEHEIRATET HABEN

11.11.2022 Stefan Oltersdorf - Athittaya Lee
 17.11.2022 Christoph Gerber - Maria Wild
 09.12.2022 Jonathan Rogalli - Sandra Hitl



NACHRUF

Die Stadt Rottenburg a. d. Laaber trauert um den am 28.11.2022 verstorbenen

Herrn Karl Weinberger

Herr Weinberger war vom 01.10.1947 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 15.01.1992 als Verwaltungsangestellter im Rathaus beschäftigt.

Wir trauern um einen ehemaligen Mitarbeiter, der sich durch Fleiß, seine Hilfsbereitschaft und sein stets freundliches Wesen ausgezeichnet hat.

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stadt Rottenburg a.d.Laaber

Alfred Holzner, Erster Bürgermeister

Baugebiet im Ortsteil Oberhatzkofen wird ausgewiesen

Der Stadtrat von Rottenburg a. d. Laaber hat kürzlich die Aufstellung eines Bbauungs- und Grünordnungsplanes im Ortsteil Oberhatzkofen beschlossen.

Auf einer ca. 1,8 Hektar großen Fläche zwischen der Birkenstraße und der Hochleite soll am östlichen Ortsrand von Oberhatzkofen ein Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden.

Ziel und Zweck des Bbauungsplanes ist die Schaffung von neuen Wohnbauflächen, um dem jetzigen und auch künftig zu erwartendem Bedarf vor Ort für die nächsten Jahre gerecht zu werden.

Mit der Ausarbeitung der Planung wurde das Architekturbüro EGL Entwicklung und Gestaltung von Landschaft GmbH, Landshut beauftragt.



Die Gewinner des Weihnachtsrätsels 2022

Aus den 370 abgegebenen Teilnahme­scheinen wurden auf dem Christkindmarkt folgende Gewinner gezogen: Maximilian Hadaller (250 €), Günther Schroll-Pritsch (150 €), Jutta Simbürger (100 €), Lena-Sophie Brunner (100 €), je 50 €: Michael Hirsch, Thomas Loibl, Tanja Aumeier, Hans Haubner, Ulrich Schmid, Tobias Pernpeintner, Maria Landendinger, Markus Becker

Abgabetermine 2023 für InfoBlatt-Beiträge

Beiträge oder Veranstaltungshinweise von Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen, die in den InfoBlatt Ausgaben des Jahres 2023 mit aufgenommen werden sollen, müssen der Redaktion spätestens an folgenden Terminen vorliegen, um berücksichtigt werden zu können:

13.01. (Februar-Ausgabe), 10.02. (März-Ausgabe), 17.03. (April-Ausgabe), 14.04. (Mai-Ausgabe), 12.05. (Juni-Ausgabe), 16.06. (Juli-Ausgabe), 14.07. (August-Ausgabe), 11.08. (September-Ausgabe), 15.09. (Oktober-Ausgabe), 13.10. (November-Ausgabe), 10.11. (Dezember-Ausgabe), 08.12. (Januar-Ausgabe)

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Werbung und Veranstaltungen gewerblicher Natur werden nicht veröffentlicht.

Die Beiträge sind per E-Mail an mail@rottenburg-laaber.de oder per Fax unter der Nummer 08781/206-90 zu übermitteln.

Älter werden in unserer Stadt

ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG VON SENIORINNEN UND SENIOREN

Bis zum Jahr 2039 wird laut Prognose der Pflegebedarfsplanung des Landkreises die Zahl der Senior/-innen im Landkreis Lands-hut um knapp 19.000 (ca. 63 % gegenüber 2020) anwachsen. In der Stadt Rottenburg liegt der Anteil der Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahren aktuell bei ca. 1800.

Fachliche Beratungsstellen für Demenz, Pflege, Trauerbegleitung und Wohnen

Für älter werdende Bürgerinnen und Bürger gibt es erfreulicherweise Unterstützungsangebote in Form von Beratungsstellen und Broschüren zu den Themen Demenz, Pflege, Trauerbegleitung und Wohnen. Die Beratungen durch Fachleute können kostenlos in Anspruch genommen werden. Sie finden im Rathaus und im Haus der Vereine statt. Auch Broschüren zu den einzelnen Themen stehen kostenfrei zur Verfügung. Bei eingeschränkter Mobilität

besteht die Möglichkeit ein Beratungsgespräch zu Hause wahrzunehmen. In diesen Fällen werden Sie von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der entsprechenden Stellen zu Hause aufgesucht, wenn sie dies wünschen. Die Angebote des neu gegründeten Pflegestützpunktes des Landkreises, der Koordinierungsstelle Demenz sowie des Hospizvereins mit ihren Außenstellen in Rottenburg wurden im abgelaufenen Jahr bereits bei zahlreichen lokalen Veranstaltungen vorgestellt. Neben den Flyern der einzelnen Stellen, die im Rathaus zur Abholung bereit liegen, wurde aktuell eine Übersicht über Angebote der Stadt, des Landkreises und der Nachbargemeinden unter <https://www.rottenburg-laaber.de/Fuer-Senioren.n110.html> auf die Homepage der Stadt eingestellt. Dieser entnehmen Sie weitere Unterstützungsangebote des Landkreises sowie interessante NEWSLETTER zu speziellen Themen des Älter werdens.

Gesetzesentwurf der Staatsregierung für ein Bayerisches Seniorenmitwirkungsgesetz (BaySenG)

Die Frage wie die ältere Generation in das gesellschaftliche Leben gestaltend mit eingebunden werden kann gewinnt immer mehr an Bedeutung. Nicht zuletzt geht es auch darum, wertvolle Erfahrungen aus dem Berufs- und Familienleben für unsere Gesellschaft zu sichern. Für die Mitwirkung der älter werdenden Generation soll mit einem Seniorenmitwirkungsgesetz ein verlässlicher gesetzlicher Rahmen für die Seniorenpolitik von der Ortsebene bis zum Freistaat geschaffen werden. Ein Gesetzes-

entwurf der Bayerischen Staatsregierung liegt ebenso wie ein Änderungsantrag mit dem Ziel Seniorinnen und Senioren auf allen politischen Ebenen Gehör zu verschaffen vor.

Ab Januar 2023 tritt das Ehegatten-Vertretungsrecht für Menschen mit Demenz in Kraft

Eine wichtige Neuregelung für Menschen mit Demenz und ihre Ehepartner ist das Ehegattenbetreuungsgesetz. Bisher konnten Ehegatten ohne Vorsorgevollmachten keine Entscheidungen

beispielsweise zu akuten Operationen, zu lebensrettenden medizinischen Behandlungen oder im sonstigen Rechtsverkehr vertreten und mussten ein gerichtliches Verfahren zur Betreuerbestellung durchlaufen. Das Gesetz ermöglicht ab dem Januar 2023 in bestimmten gesundheitlichen Not-situationen jetzt die Übernahme einer Entscheidung. Eine schnellere Entscheidung zu dringenden medizinischen Untersuchungen oder zu lebensnotwendigen Heilbehandlung wird jetzt möglich. Im Umkehrschluss sind die behandelnden Ärzte der Betroffenen gegenüber den Ehegatten von ihrer Schweigepflicht entbunden. Das Notvertretungsrecht gilt längstens sechs Monate. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Es gibt auch weitere Ausschlussgründe für das Notvertretungsrecht: Leben die Ehegatten getrennt, ist die Anwendung des Ehegatten-Vertretungsrechts ausgeschlossen.

(Quelle: NEWSLETTER Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern AUSGABE 03/2022)

MÜLLABFUHRTERMINE

X Restmüll (14-tägig)	1.Abfuhrtag	2.Abfuhrtag	3.Abfuhrtag
RM Tour A	Mo, 02.01.	Mo, 16.01.	Mo, 30.01.
RM Tour B	Di, 03.01.	Di, 17.01.	Di, 31.01.
RM Tour C	Mi, 04.01.	Mi, 18.01.	Mi, 01.02.
RM Tour D	Do, 05.01.	Do, 19.01.	Do, 02.02.

X Biomüll (14-tägig)	Tour A	Tour B	Tour C
Gesamtes Gemeindegebiet	Mi, 04.01.	Do, 05.01.	Sa, 07.01
	Mi, 18.01.	Do, 19.01.	Fr, 20.01.

X Gelber Sack (4-wöchig)	GS Tour A	GS Tour B	GS Tour C	GS Tour D	GS Tour E
	Mo, 16.01.	Di, 17.01.	Mi, 18.01.	Do, 19.01.	Do, 26.01.

X Altpapier (4-wöchig)	P Tour A	P Tour B	P Tour C	P Tour D
	Di, 03.01.	Mi, 04.01.	Do, 05.01.	Fr, 07.01.
	Di, 31.01.			

FUNDSACHEN

FUNDGEGENSTAND	FUNDTAG	FUNDORT
Fahrradschloss	21.11.2022	Spielplatz Rottenburg

Fundbüro im Rathaus: Zi.Nr. 04, Tel. (08781) 206-32

Dankeschön für Christbaumspenden

Sehr schöne Christbäume konnte man in der Weihnachtszeit 2022 wieder im Stadtgebiet bewundern.

Bei den Spendern

- Familie Dollman, Rottenburg: Christbaum am Kapellenplatz
- Familie Philipp, Rottenburg: Christbaum am Pfarrheim in Oberhatzkofen

möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Ein großer Dank geht auch an die Firma Florian Bortenschlager, die mit einem Spezialkran an der Fällung des Christbaums für Oberhatzkofen beteiligt war.

Altstoffsammelstelle geschlossen

Die Altstoffsammelstelle ist an nachfolgenden Tagen geschlossen:

Samstag, 24.12.2022

Samstag, 31.12.2022

Freitag, 06.01.2023

Samstag, 07.01.2023

Ab 13.01.2023 ist der Wertstoffhof wieder regulär geöffnet.

Die Musikschule informiert

Generalprobenkonzert

Gleich am 7. Januar um 16 Uhr geht die Konzertsaison los mit einem Generalprobenkonzert der diesjährigen Teilnehmer der Musikschule am Regionalwettbewerb Jugend musiziert im Saal der Musikschule.

Karneval im Zirkus - Kinderfasching

Ausgelassen und unbesorgt wie beim letzten Fasching (Bild) soll es beim Kinderfasching im Januar wieder zugehen. Unter dem Motto „Karneval im Zirkus“ findet er dieses Mal der Mehrzweckhallenbelegung wegen an einem Sonntag, dem 22. Januar, statt.

Dafür sorgen ein kurzweiliges Programm mit Live-Musik, Tanz, vielen lustigen Spielen, die große Tombola und beeindruckende Tanzvorführungen. Da werden Clowns, Jongleure, Bären, Tiger und viele mehr die Manege betreten.

Drei Stunden lang ist im Zirkus der Bär, ja der ganze Fasching los. Von 14 bis 17 Uhr geht der traditionelle Kinderfasching mit



Programm der Musikschule und alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

Wie immer braucht sich auch keiner um das leibliche Wohl Sorgen zu machen. Es gibt wieder leckere Verpflegung für die Zirkusbesucher. Dafür sorgt der Veranstalter, der Förderverein der Städtischen Musikschule e. V. Die Musikschule bittet nur die Besucher wegen der Hallenreinigung kein Konfetti in den Zirkus mitzunehmen. Der Eintritt ist frei.

Wir wünschen unseren Schülern und deren Familien ein gesundes und friedliches Jahr 2023.

Sternsingeraktion 2023 in der Pfarreiengemeinschaft

„Kinder stärken - Kinder schützen!“ Ein Kinderrecht weltweit. Hilfe für Kinder und Jugendliche in Indonesien, Deutschland und weltweit. So lautet das Motto der Sternsingeraktion im Jahr 2023. Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft bringen die Sternsinger den Segen des menschengewordenen Gottessohnes. In unserer Pfarreiengemeinschaft machen sich wieder viele Ministrantinnen und Ministranten auf den Weg, die frohe Botschaft des Weihnachtsfestes und den Segen in unsere Stadt und Dörfer hinaus zu tragen. Die aktiven Kinder und Jugendlichen sammeln Spenden und lindern so die Not in der Welt. Diese Aktion ist die größte Spendenaktion von Kindern für Kinder! Vom 3. bis 6. Januar 2023 sind die Sternsinger in Rottenburg und den dazu gehörenden Ortschaften unterwegs. Bitte

beachten sie die genauen Informationen zur Aktion und zu den „Sternsinger-Tagen“ in der Tageszeitung, im Pfarrbrief oder auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft. Der feierliche Aussendungsgottesdienst aller Sternsinger unserer Pfarreiengemeinschaft findet am Montag, 2. Januar 2023, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg statt. Bitte nehmen sie unsere Sternsinger freundlich bei ihnen zu Hause auf oder kommen sie zu den „Sternsingerplätzen“ und unterstützen Sie die Aktion mit einer Spende. Vielen herzlichen Dank!

Wer die Sternsingeraktion unterstützen möchte und die Sternsinger vor Ort verpasst hat: Spendenkonto Pax-Bank eG,

IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31,
BIC: GENODED1PAX

Anmeldung im kath. Don Bosco Kindergarten Oberroning für 2023/ 2024

Von Dienstag, 24.01.2023 bis Dienstag, 31.01.2023 findet im katholischen Don Bosco Kindergarten Oberroning jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2023/ 2024 statt. Termine nur nach Vereinbarung.

In Ausnahmefällen kann mit der Kindergartenleitung ein Ersatztermin vereinbart werden.

Es sind das gelbe Vorsorgeheft und der Impfpass vorzulegen.

Ab dem 3. Lebensjahr können die Kinder angemeldet werden. Die Reihenfolge der

Anmeldung spielt keine Rolle bei der Vergabe der Plätze.

Während der Einschreibung kann der Kindergarten besichtigt werden. Für eventuelle Fragen steht das Kindergartenpersonal zur Verfügung. Genauere Informationen zu Organisatorischem, der Eingewöhnung und der pädagogischen Arbeit erhalten die Erziehungsberechtigten am Elterninfoabend.

Wir arbeiten nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und vermitteln in unserem pädagogischen Alltag den Kindern christliche Werte. Die Kindergartenkonzeption befindet sich auf der Homepage des Kath. Pfarramtes Rottenburg und der Stadt Rottenburg.

Im Juli besteht die Möglichkeit eines Schnuppertages, damit Eltern und Kind den Kindergartenalltag kennenlernen und erste Kontakte knüpfen können. Zum behutsamen Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten orientieren wir uns am Berliner Eingewöhnungsmodell.

Kontakt:

Don Bosco Kindergarten Oberroning
F. A.-Hermann
Kohlstatt 11
84056 Rottenburg

Tel.: 08785 / 533

E-Mail: kiga-oberroning@t-online.de

Januar 2023

VERANSTALTUNGEN

01.01.	13.00 - 17.00	Das Radiomuseum Rottenburg in der Neufahrner Straße 3 ist geöffnet
02.01.	14.00 - 15.30	Trauersprechstunde des Hospizvereins im Haus der Vereine (EG) in Rottenburg. Für Betroffene, die einen nahestehenden Menschen verloren haben. Bitte melden Sie sich unter 0871/66635 an. (jeden ersten Montag im Monat)
05.01.		Wattturnier der Feuerwehren der Gemeinde Rottenburg; Gastgeber FFW Oberroning im Gasthaus Bauer in Gebersdorf; 17.30 Uhr Einschreibung, 18.00 Uhr Spielbeginn
07.01.	16.00	Generalprobenkonzert der Teilnehmer am Regionalwettbewerb Jugend musiziert, Saal der Musikschule, Eintritt frei
09.01.	09.00 - 12.00	Sprechstunde des Pflegestützpunktes für die Region Landshut im Rathaus Rottenburg. Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde telefonisch unter 0871/319895-0 an.
11.01.	14.00	Monatstreffen des VdK Rottenburg/Hohenthann im Brauereigasthof Hohenthann
12.01.	19.00	Mitgliederversammlung der Liedertafel Rottenburg im Gasthaus Wolfsteiner

12.01.	08.00	Baby- und Kleinkindsprechstunde in der Kinderkrippe Laaberspatzen Rottenburg bis 10.00 Uhr. Die Kinderkrankenschwester Annemarie Heilmeier informiert und berät bei allen Fragen "rund um Ihr Kind". Die Sprechstunde ist kostenlos und auf Wunsch anonym.
14.01.	19.30	Schäfflerball im Gasthaus Eigenstetter
15.01.	14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Rottenburg mit Ehrung der Jubilare sowie gemeinsames Rehgoutessen im Gasthof Hirsch
18.01.	09.00 - 11.00	Sprechstunde der Koordinierungsstelle Demenz für den Landkreis Landshut im Rathaus Rottenburg, Zi.Nr. 5 (Erdgeschoss). Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde verbindlich telefonisch unter 0871/96367-161 oder per E-Mail unter der Adresse: kodela@landshuter-netzwerk.de an. Das Angebot richtet sich an alle Betroffenen oder deren Angehörige.
19.01.	08.00	Baby- und Kleinkindsprechstunde in der Kinderkrippe Laaberspatzen Rottenburg bis 10.00 Uhr. Die Kinderkrankenschwester Annemarie Heilmeier informiert und berät bei allen Fragen "rund um Ihr Kind". Die Sprechstunde ist kostenlos und auf Wunsch anonym.
21./22.01.		Schäfflertänze in Rottenburg und Umgebung
22.01.	14.00 - 17.00 Uhr	„Karneval im Zirkus“, Kinderfasching mit Programm der Musikschule, Mehrzweckhalle, Eintritt frei
23.01.	09.00 - 12.00	Sprechstunde des Pflegestützpunktes für die Region Landshut im Rathaus Rottenburg. Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde telefonisch unter 0871/319895-0 an.
25.01.	14.00	Fasching im Pfarrcafé „UHU“ im Pfarrheim St. Georg. Anmeldungen bei Mariele Reithmeier, Tel. 1457 oder Pia Herzog, Tel. 1229
26.01.	08.00	Baby- und Kleinkindsprechstunde in der Kinderkrippe Laaberspatzen Rottenburg bis 10.00 Uhr. Die Kinderkrankenschwester Annemarie Heilmeier informiert und berät bei allen Fragen "rund um Ihr Kind". Die Sprechstunde ist kostenlos und auf Wunsch anonym.
27.01.	15.00 - 17.00	TrauDich-Runde des Hospizvereins im Haus der Vereine (Erdgeschoss) in Rottenburg. Eine Anmeldung unter 0871 66635 erleichtert die Organisation, Interessierte sind aber auch spontan willkommen. (jeden vierten Freitag im Monat)
27.01.		Jahreshauptversammlung Reservisten Rottenburg beim Forstnerwirt in Gisseltshausen
28./29.01.		Schäfflertänze in Rottenburg und Umgebung